



▲ Die Filmcrew und ihre Begleitpersonen.

◀ Christin Pohlmann ist Visagistin und stammt gebürtig aus Haselünne, wohnt inzwischen aber in Hamburg. Bei den Dreharbeiten hat sie nicht nur Heike Götz betreut, sondern nach Bedarf alle Statisten, wie hier Theo Gehrs.

Grün, traditionsbewusst, modern und gastfreundlich

Heike Götz präsentiert die Samtgemeinde Werlte in einem Imagefilm

Ihre natürliche, bodenständige Art kommt an. Das und ihre Neugier auf Land und Leute macht Heike Götz bei ihrem Zuschauerpublikum so beliebt. In der Samtgemeinde Werlte hat die aus dem NDR-Fernsehen bekannte Moderatorin eine „Landpartie“ der besonderen Art unternommen. An zwei Tagen im Juli war sie hier zwecks Dreharbeiten unterwegs, denn die Samtgemeinde Werlte lässt einen eigenen Imagefilm produzieren. An einem Tag durfte die „use“ dabei sein.

Heike Götz macht kein Trara um ihre Person. Die sympathische Moderatorin und Autorin (aktuelles Buch: „Radtouren zwischen den Meeren“) geht direkt auf die Menschen zu. „Wollen wir mal sehen, ob es klappt“, fragt sie Walter Brinker nach kurzer Begrüßung und öffnet die Tür des roten VW-Cabrios 1303. Der Käferbesitzer nickt und weist die Moderatorin in die Tücker seines Fahrzeugs ein. Nach einer Probefahrt knattert der Kugelporsche zur Grund-

schule Wehm. Der Drehtag kann beginnen. Die Samtgemeinde Werlte zählt 16.800 Einwohner. Sie liegt im Herzen des Hümmling, östlich der Ems und nördlich der Hase. Zu dem Gemeindeverband gehören neben Werlte die Mitgliedsgemeinden Lahn, Lörup, Rastdorf und Vrees. Der rund zehnerminütige Imagefilm mit dem Arbeitstitel „Samtgemeinde Werlte; Wohnen, Arbeiten, Urlauben“ ist ein Nebenprodukt der filmischen Dokumentation der LEADER-Region Hümmling und ein ambitioniertes Projekt der Samtgemeinde, die ihre Stärken gezielt nach außen transportieren möchte. „Wir wollen zeigen, dass wir einiges zu bieten haben, sowohl als Tourismusstandort als auch für die Wirtschaft“, erklärt Franz Wind von der Samtgemeinde. Carola Holl, Inhaberin der Meppener Agentur Holl Kommunikation, zeichnet für das Drehbuch verantwortlich. Die Umsetzung erfolgt durch die Produktionsfirma VSS VIDEO STUDIO SERVICE, ebenfalls aus Meppen.

Die Grundschule Wehm liegt in purer Idylle umgeben von Bäumen im Dorf Werlte-Wehm. Genau das richtige Motiv für solch einen Film. Von hier aus geht es in ein Werlter Neubaugebiet. „Historie und Fortschritt, wir wollen beides zeigen“, erklärt VSS-Geschäftsführer Helmut Wursthorn, als Heike Götz im flotten Cabrio um die Ecke biegt. Natürlich klappt bei den Aufnahmen nicht alles auf Anhieb. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie viel Zeit und Mühe jede Filmsequenz kostet. Trotz sorgfältiger Vorbereitung: Alles lässt sich einfach nicht planen. Der Trecker, der sich da gerade vor die Kamera schiebt, war laut Drehbuch nicht vorgesehen, ebenso wenig der Lärm eines Düsenjets, der bei den Tonaufnahmen in freier Landschaft stört. Endlich grünes Licht für Tonassistenten Marcel Behrens. Pustekuchen. Ein Postwagen rollt heran, doch eine kurze Erklärung genügt: Die junge Postbotin gibt Gas und saust am Filmteam vorbei. „Und bitte“, ruft Kameramann Maximilian Forth. Jetzt kann's endlich losgehen.

Fünf Fragen an Heike Götz

„Das Engagement der Menschen belebt eine Region.“

use: „Frau Götz, Sie sind als ‚Nordlicht‘ bekannt. Was fasziniert Sie so am Norden?“
Heike Götz: „Was mir gefällt? Das Stück Heimat. Ich stamme aus Mecklenburg-Vorpommern, also auch aus dem Norden. Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sind für mich vertraute, facettenreiche Landschaften mit Küste, Inseln, Heide und Bergen. Ich mag diese Vielfalt.“

use: „Welche Eindrücke haben Sie bei Ihren Dreharbeiten in der Samtgemeinde Werlte mitgenommen?“

Heike Götz: „Die Gemeinschaft der Menschen, das ist so etwas Typisches hier auf dem Land. Auch das Engagement, das mich übrigens sehr berührt hat. Die Menschen machen das ja ehrenamtlich. Mich hat außerdem beeindruckt, dass ein Ort wie Werlte sich so einen Film leistet. Übrigens war ich überrascht, dass es hier ein Fünfsternehotel gibt. Damit hätte ich nicht gerechnet.“

use: „Der Imagefilm wirbt auch mit der hohen Lebensqualität in der Samtgemeinde Werlte. Was, glauben Sie, macht diese Lebensqualität aus?“

Heike Götz: „Das Leben in einer Gemeinschaft ist ein Stück Lebensqualität. Dann ist natürlich die Arbeit wichtig, doch auch das ist hier wohl gegeben und auch Ruhe und Natur. Am meisten habe ich noch von Werlte mitbekommen. Die Innenstadt machte auf mich einen lebendigen Eindruck. Das ist ebenfalls positiv in puncto Lebensqualität.“

use: „Könnten Sie sich vorstellen, Urlaub in Werlte zu machen?“

Heike Götz (nach kurzem Zögern): „Ganz ehrlich?“ (Pause, dann) „Soweit würde ich nicht gehen. Mir speziell würde das Wasser fehlen. Ich finde das Meer toll.“

use: „Könnten Sie sich denn vorstellen, hier im südlichen Emsland eine ‚Landpartie‘ zu drehen?“

Heike Götz: „Das bestimmt. Ich könnte mir gut vorstellen, wieder herzufahren und möchte das auch auf der nächsten Themenkonferenz vorschlagen. Es gibt genug Stoff, so wie die Heimathäuser, aber auch Clemenswerth und altes Handwerk, um den Bogen zum Historischen zu schlagen. Ich finde, jede Region hat etwas Besonderes. Und es sind die engagierten Menschen, die, so wie hier, das Ganze so lebendig machen.“ Interview: Susanna Austrup



▲ Heike Götz und das Team des Heimathauses Rastdorf.

DVD Film - Produktion
Industrie, Handel, Dienstleistung & Touristik
Blu-ray Disc

INDUSTRIEFILM
INTERNET-TRAILER
SCHULUNGSFILM
MESSEFILM/3D-ANIMATION

www.video-studio-service.de
TEL 05931 20201 FAX 20209
Mitglied im Wirtschaftsverband Emsland e.V.



Freundliche Gastgeber und unser Campingplatz erwarten Sie in der Ruhe und Weite des Hümmlings!

Tipp: Tagesaufenthalt in Werlte

Besichtigung und Führung im Bibelgarten, Mühlenbesichtigung, Ortsführung, Mittagsbuffet, Kaffeetrinken mit Kaffee und Tee satt und 1 Stück Kuchen

ab 18 € p.P.

Werlte Touristik, Marktstr. 1
49757 Werlte, info@werlte.de
Tel.: 05951 9881- 47, Fax: - 48 www.werlte.de